



Foto: Gefördert durch Jun. 2020

Der Kunstverein Wagenhalle e.V.

Der Kunstverein Wagenhalle und seine ca. 150 Mitglieder haben sich seit 2004 eine einzigartige Produktionsstätte in der ehemaligen Waggoninstandsetzungshalle der Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahn von 1895 aufgebaut. Die Wagenhalle und die dazu gehörigen Gebäude beherbergen die Ateliers, Studios und Werkstätten der Kunst- und Kulturschaffenden aus bildender und darstellender Kunst, Musik, Fotografie, Kommunikations- und Webdesign, Kunsthandwerk, Architektur, Baubotanik, kuratorischer Praxis sowie Film- und Medienkunst. Zudem haben das Urban Gardening Projekt Stadtacker e.V. und die Tanzschule Tango Ocho ihren Standort an der Wagenhalle. Durch diese Vielfalt entstehen stets neue Synergien sowie generationsübergreifende und interdisziplinäre Projekte. Die Künstler*innen der Wagenhalle sind jährlich an rund 500 regionalen und internationalen Ausstellungen und Veranstaltungen beteiligt und haben ein weltweites Netzwerk aufgebaut. Kooperationen gibt es u.a. mit der Akademie der bildenden Künste, der Akademie Schloss Solitude, den Theatern Rampe und Fitz, der IBA'27 und den Architekturfakultäten der Uni Stuttgart und der HFT Stuttgart.

Das Kulturschutzgebiet

Seit 2004 hat der Kunstverein Wagenhalle den Pionierbewuchs des Areals geprägt und Kunst-, Kultur- und Architekturprojekte realisiert, die sich mit dem Thema Stadtentwicklung auseinandersetzen: 72 Hour Urban Action, Post 21, Kunstboulevard, TAUT, Container City, Rosensteincode, Theatre Of The Long Now, Habitat und KAT. Die gemeinsam mit Studio Malta geplante und von den Künstler*innen und dem Kunstverein gebaute Container City, wurde ursprünglich als Interimsquartier für die Ateliers während der Sanierung der Wagenhalle errichtet und hat sich seither zu einem wichtigen Ort für das kulturelle Geschehen der Stadt entwickelt. Bis 2024 haben sich z.B. die Projekte contain't und NorDIY auf unserem Gelände so entfalten können, dass sie ab 2025 ein neues Zuhause in Cannstatt finden könnten. Das „Kulturschutzgebiet“ selbst ist der übergeordnete strategische Ansatz des Kunstvereins, die Flächen, die durch das Städtebauprojekt

Jetzt Fördermitglied werden!



S21 und dessen langfristige Verzögerung frei wurden, in den Fokus der Stadtentwicklung zu rücken und sie dauerhaft für die Produktion von Kunst und Kultur zu etablieren. Im Rahmen des Deutschen Städtebaupreises 2018 wurde das Kulturschutzgebiet Wagenhalle - Container City mit einer Belobigung ausgezeichnet!

100 Ateliers für mindestens 30 Jahre

2015 fasste der Gemeinderat den Entschluss, die Wagenhalle dauerhaft zu erhalten und zu sanieren, nachdem der für 2003 geplante Abriss der Wagenhalle dank der Initiative von Lokalpolitiker*innen, Architekt*innen und Künstler*innen noch rechtzeitig verhindert werden konnte. Die Planungen und die Sanierung ab 2017 wurden durch selbst initiierte Nutzertreffen mit Stadt und den Architekten von Atelier Brückner, hinsichtlich des Raumprogramms und der Umsetzung entscheidend im Sinne des Kunstvereins verändert. Der Innenausbau mit den neuen Atelierkuben in Holzbauweise durch die gGmbH des Kunstvereins als Bauherr wurde ab 2019 realisiert, wofür ein Kredit in Höhe von 1,7 Mio. € aufgenommen wurde. Ein 30-jähriger Mietvertrag zwischen der Stadt und unserer Verwaltungs-gGmbH eröffnet dem Kunstverein und seinen Künstler*innen langfristige Perspektiven und Planungshorizonte. Nach über dreieinhalbjähriger Umbauzeit konnten die Künstler*innen im Juli 2020 wieder in die sanierte Halle einziehen. Auf einer Fläche von 7500 qm gibt es nun Raum für junge und etablierte Künstler*innen, für Experimente und Kooperationen. 100 Ateliers verschiedener Größe und Raumqualität stehen in Halle, Neubau und den beiden Gründerzeithäusern zur Verfügung. Die Ateliers werden über ein Ateliervergabegremium vergeben, dass sich aus internen Mitgliedern des Kunstvereins und externen Persönlichkeiten aus der Stuttgarter Kulturgesellschaft zusammensetzt.

Projektraum, Programm, Kooperationen, Festivals

Eine große Errungenschaft für den Kunstverein und die Stadt ist der seit 2019 bestehende 450 qm große Projektraum für bis zu 300 Personen. Er steht für die zahlreichen Projekte der Kulturschaffenden des Kunstvereins sowie für Kooperationen mit regionalen und internationalen Künstler*innen und Institutionen aus Kunst, Kultur, Bildung, Sozialem und Stadtentwicklung zur Verfügung. Das Programm im Projektraum wird durch unser vielfältig besetztes Projektraumgremium kuratiert. Ausgewählt werden sowohl eigene Formate als auch Kooperationen. Mit dem experimentellen Musikfestival „Xciting“ und dem „Pfffestival - Festival für urbane Kunst“ haben sich bei uns zwei Formate entwickelt und dauerhaft etabliert. Im TOR 5

mit 80 qm finden kleinere Veranstaltungen und Workshops einen passenden Raum, in dem zum wiederholten Male Workshops mit dem Verein 46plus Down-Syndrom Stuttgart e.V. stattfinden. Und jedes Jahr am zweiten Wochenende im Oktober findet auf dem ganzen Gelände der Tag der offenen Ateliers statt.

Zukunft Stadt - Die Maker City

2019 schlagen die Gewinner des „internationalen städtebaulichen Wettbewerbs Rosenstein“, asp Architekten und Koeber Landschaftsarchitektur, auf der C1 Fläche eine „Maker City“ zum Wohnen und Arbeiten vor. Zwischen dem Kunstverein Wagenhalle, den neuen Wohn- und Gewerbegebäuden und der temporären Interimsoper, soll ein großer Platz entstehen, den wir sehr begrüßen. Durch den Rückbau der Container City, die folgende Großbaustelle, und den Bau eines neuen Stadtquartiers entstehen für den Kunstverein und seine Kunst- und Kulturschaffenden große Veränderungen, Herausforderungen, aber auch Chancen für die Zukunft. Der Kunstverein engagiert sich mit Projekten, Netzwerk-Arbeit und in Verhandlungen mit der Stadt, um den neuen Stadtteil schon in seiner Planung aktiv mitzugestalten. Ein wichtiger Punkt ist uns dabei, auch zukünftig die dauerhafte und verbindliche kulturelle Nutzung von Außenflächen zu erreichen. 2024 soll das Vorfeld der Wagenhalle mit dem Projekt „KAT - Der Kunstboulevard als Aurazone im Testbetrieb“ zu einem künstlerischen Freiraum, einer Produktions- und Veranstaltungsfäche ausgebaut werden. Denn wir begreifen es als einmalige Chance, das Kulturschutzgebiet Wagenhalle und die Maker City als ein Experimentierfeld zu etablieren, in welchem neben den Projekten der Kulturschaffenden neue, kleinteilige und gemeinwohlorientierte Wohn- und Gewerbenutzungen verschiedenste Ideen für die Stadt von Morgen abbilden und ein Freiraum für ein lebendige Stadtgesellschaft entsteht!

Fördermitglied werden!

Wie kann man die Kunst- und Kulturszene Stuttgarts und diesen einzigartigen Produktionsstandort unterstützen? Wie kann man dazu beitragen, Ausstellungen, Musik-, Kunst- und Kulturprojekte zu realisieren und für Künstler*innen bezahlbaren Atelier- und Arbeitsraum in Stuttgart dauerhaft zu erhalten? Ganz einfach: Fördermitglied werden! Alle Interessierten, auch Firmen, können Fördermitglied werden und so den gemeinnützigen Kunstverein Wagenhalle e.V. und die Idee eines Freiraumes im Stuttgarter Norden fördern. Jederzeit freuen wir uns auch über eine Spende für unsere aktuellen Projekte.

→ kunstverein-wagenhalle.de/foerdern

- Kunstverein Wagenhalle e.V.
Innerer Nordbahnhof 1
70191 Stuttgart
- Kontakt unter
kontakt@kunstverein-wagenhalle.de
- Weitere Informationen unter
www.kunstverein-wagenhalle.de
- [@kunstvereinwagenhalle](https://twitter.com/kunstvereinwagenhalle)
- [@kunstvereinwagenhalle](https://www.facebook.com/kunstvereinwagenhalle)